



Reiseführer

Harz

Sagenumwobenes Mittelgebirge



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Der Brocken – Gipfelglück und Bergmannstädte	16
--	----

1 Wernigerode	18
2 Brocken	23
3 Schierke	25
4 Braunlage	27
5 Sankt Andreasberg	29
6 Altenau-Schulenberg und Torfhaus	31

7 Clausthal-Zellerfeld	34
8 Hahnenklee	36
9 Wildemann	38
10 Bad Grund	40
Übernachten	42

Der Norden – kaiserlich und mit Weltkultur	44
--	----

11 Goslar	46
12 Bad Harzburg	54
13 Ilsenburg	59
14 Osterwieck	61
15 Blankenburg	63
16 Halberstadt	66
17 Quedlinburg	74
Übernachten	80

Der Osten und der Unterharz – nicht nur Luther	82
--	----


18 Thale	84
19 Gernrode	86
20 Ballenstedt	87



21	Harzgerode	89
22	Lutherstadt Eisleben	91
23	Sangerhausen	94
24	Stolberg	96
25	Nordhausen	98
26	Hasselfelde	102
27	Rübeland	105
	Übernachten	108

Der Südwesten und das Vorland – die Sonnenseite

28	Bad Sachsa	112
29	Bad Lauterberg	113
30	Herzberg	116
31	Osterode	117
32	Seesen	120
33	Northeim	122
	Übernachten	124

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Harz von A-Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	132
Geschichte der Region	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①



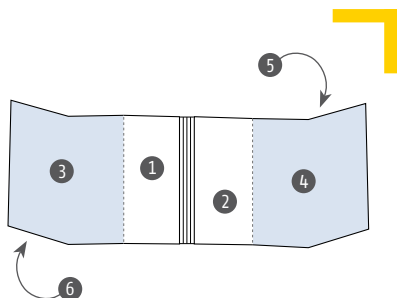
ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Harz West:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Harz Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen ④



Stadtplan Goslar:

Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Goslar:

Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Da stecken viel Natur und Kultur drin

Schroffe Felsen, romantische Flusstäler, seltene Tierarten – der Harz ist ein Naturparadies und geprägt vom Bergbau



Blick von Torfhaus auf die bezaubernde Naturlandschaft des Nationalparks Harz

Haben Sie schon einmal einen Flachlandtiroler im Harz gesehen? In der Vorstellung der Harzer, die ja mit Märchen und Mythen groß geworden sind, kennen sich besagte Gäste mit den Bergen nicht so gut aus, tragen zur Tarnung aber einen Filzhut mit Auerhahnfeder, schlagen sich öfter auf die Schenkel und singen das Köhlerlied. So gehen sie leichter als echte Harzer durch.

Das Brocken-Erlebnis über allem

Neuerdings finden immer mehr Flachlandtiroler in den Harz, wobei diese gar nicht aus Tirol kommen. 64 % der ausländischen Urlauber, die in den Harz strömen, sind Dänen und Holländer. Sie lieben die nächstliegenden Berge. Für Süddeutsche klingt das amüsant, weil sie höhere Berge besitzen, aber die Harzer verstehen ihre Motivation gut. Schließlich bringt es ihr höchster

»Brocken« auf stolze 1141 Meter. Das Beachtliche: Im Brockengarten wächst eine alpine Flora. Das liegt an der niedrigen Baumgrenze, dem starken Wind und dem kargen Boden dort oben. Trotzdem wollen die meisten hinauf, denn es ist ein erhabenes Gefühl, den Aufstieg geschafft zu haben. Sie folgen entweder von Westen her den Spuren



Goethes (von Torfhaus aus über den gleichnamigen Weg), denen Heines aus östlicher Richtung (von Ilsenburg aus über den gleichnamigen Weg) oder denen mit den strammen Waden (über den kürzesten und steilsten Anstieg von Schierke aus). Dazu kommt der Weitblick, der an nebelfreien Tagen bis zu 50 Kilometer reichen kann. Allein schon Wernigerode vom Brocken aus zu sehen, ist ein herrliches Erlebnis.

Vom Bodetal bis zum Baumwipfelpfad

Es ist also vor allem die Natur, die den Harz so beliebt macht. Zu verdanken ist ihre Unberührtheit dem Nationalpark, der Ost und West, die ja lange Zeit stachelig getrennt waren, bestens vereint. Ein üppig bewachsener Canyon zieht sich nach Thale hinab – das wildromantische Bodetal. Den rauschenden Bach zu hören, den feinen Nebel zu spüren und am Ufer entlang zu wandern, ist Naturerleben pur. Luchse, einst ausgerottet, sind an den Rabenklippen im Schaugehege zu sehen. Auerhähne zeigen sich hingegen in

Das wildromantische Bodetal bei Thale (oben) – Luchse sind in den Bergwäldern wieder heimisch (unten)



Das will ich erleben

Sie lieben Kultur, suchen aber das Besondere? Sie lieben Natur und möchten abtauchen ins wilde Grün? Sie verstehen Einkaufen als Erlebnis und Kulinarik als Vollendung von ortstypischem Genuss? Das alles finden Sie im Harz. Dazu die versteckten Perlen – Dome, Kirchen, Märchenschlösser und Höhlen – und darüber hinaus beste Freizeitangebote für Familien und Altstädte, in denen Fachwerkträume wahr werden. Und dann ab zum Wintersport – Braunschweig ist das Zentrum.



Anregende Kultur

Es ist dieser »Wow«-Effekt, der sich einstellt beim Betrachten. Die Angebote der Kultur sind breit gefächert – manche der Schätze liegen im Verborgenen, andere sind offensichtlich. Hier ist eine kleine Mischung.

- 11 Kaiserpfalz in Goslar** 50
Einst Zentrum des Heiligen Römischen Reichs
- 16 Heineanum in Halberstadt** 68
Eines der größten vogelkundlichen Museen des Landes
- 28 Grenzlandmuseum, Bad Sachsa** 112
DDR Geschichte zum kennenlernen
- 28 Kloster Walkenried** 113
Ein Zisterziensermuseum von europäischem Format
- 33 PS.Speicher, Einbeck** 123
Von Chromjuwelen bis zur Zukunft der Mobilität



Eintauchen in die Natur

Hinein ins satte Grün und staunen: Hier gewinnt der Wanderer Ehrfurcht vor der Natur. Seltene Pflanzenarten, auch aus anderen Ländern, bekommt er zu Gesicht.

- 2 Brockengarten** 25
Alpine Vegetation aus aller Welt
- 3 HohneHof bei Schierke** 26
Das Eingangstor zum Nationalpark
- 10 WeltWald Harz in Bad Grund** 40
Pflanzen aus vier Kontinenten
- 18 Bodetal** 84
Der wildromantische Canyon mit reißendem Quell
- 30 Siebertal** 117
Ursprünglich und unverbaut wie vor 100 Jahren

Einkaufen als Genuss

Bummeln, schlendern, genießen – der Dreiklang soll Spaß machen und zu Läden führen, die etwas haben, was es sonst nicht gibt. Im Harz haben sich dafür besonders schöne »Reviere« entfaltet.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 7 | Kunsthandwerkerhof, Clausthal-Zellerfeld | 34 |
| | <i>Bauernmarkt mit typisch Harzer Produkten</i> | |
| 11 | Weihnachtsmarkt in Goslar | 47 |
| | <i>Angebot und Kulisse haben Bilderbuchcharakter</i> | |
| 29 | Boulevard Bad Lauterberg | 115 |
| | <i>Klein und fein zeigt sich die Einkaufsmeile</i> | |
| 32 | Altstadt von Seesen | 121 |
| | <i>Generationenfreundlich und originell im Angebot</i> | |



11

Harztypisch essen und trinken

Kulinarisch gibt es viel zu entdecken, und fast überall ist das Niveau erstklassig geworden. »Typisch Harz« bürgt für besondere Qualität, dem die Verbraucher vertrauen können. Von Baumkuchen bis Whisky reicht das Angebot.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 11 | Die Butterhanne in Goslar | 53 |
| | <i>Hausgebräutes Gosebier und Wildspezialitäten</i> | |
| 17 | Café Vincent in Quedlinburg | 79 |
| | <i>Käsekuchenbäckerei mit über 130 Sorten</i> | |
| 29 | Berggaststätte Hausberg | 115 |
| | <i>Mit Blick auf Bad Lauterberg harztypisch speisen</i> | |



11

Besondere Dome und Kirchen

Die Gotteshäuser präsentieren sich von außen imposant, von innen prächtig. Sie sind gespickt mit Schätzen, deren Wert dem Besucher erst bei einer Führung so richtig bewusst wird.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 8 | Gustav-Adolf-Kirche Hahnenklee | 37 |
| | <i>Die Stabkirche erinnert an ein umgedrehtes Schiff</i> | |
| 16 | Domschatz in Halberstadt | 67 |
| | <i>Einer der kostbarsten Kirchenschätze der Welt</i> | |
| 17 | Quedlinburger Dom | 78 |
| | <i>St. Servatius zeigt mittelalterliche Schätze</i> | |
| 19 | St. Cyriakus in Gernrode | 87 |
| | <i>Einer der bedeutendsten romanischen Sakralbauten</i> | |



17

Der Brocken – Gipfelglück und Bergmannstädte

Ob wandern im Nationalpark Harz, alte Erzminen oder Höhlen, es gibt eine Menge Ziele – über und unter Tage



In Wernigerode, Braunlage und Schierke liegen die Attraktionen, hier wird mit Blick auf den Brocken gewandert. Inmitten des Nationalparks gelegen, gehört er zu den Topzielen des Mittelgebirges. Doch auch viele Orte rund um den Gipfel ziehen die Besucher in ihren Bann. Der ErlebnisBocksberg in Hahnenklee, die Bootsfahrt und die Kirche unter Tage in Wildemann sind ebenso spektakulär wie das HöhlenErlebnis-Zentrum in Bad Grund.

In diesem Kapitel:

1 Wernigerode	18
2 Brocken	23
3 Schierke	25
4 Braunlage	27
5 Sankt Andreasberg	29
6 Altenau-Schulenberg und Torfhaus	31
7 Clausthal-Zellerfeld	34
8 Hahnenklee	36
9 Wildemann	38
10 Bad Grund	40
Übernachten	42

ADAC Top Tipps

1 Wernigerode | Stadtbild |

Das beliebteste Harz-Städtchen hat Charme, allein schon wegen der vielen Fachwerkhäuser, der Läden und Cafés. Vom Schloss bietet sich ein herrlicher Blick auf die Altstadt 18

2 Brocken | Berggipfel |

Das Höchste, was man im Harz erreichen kann: ein Erlebnismuseum, Lokale und ein Hotel, ein Garten mit alpiner Vegetation und mit etwas Glück beste Fernsicht 23

ADAC Empfehlungen

1 Miniaturenpark »kleiner Harz«, Wernigerode | Freilichtmuseum |

Der »kleine Harz« ist eine detailreiche Nachbildung im Maßstab 1:25 von Schlössern, Kirchen, Stadtbauten oder anderen Sehenswürdigkeiten 21

2 Steinerne Renne | Schlucht |

Es gilt, den etwa 2,5 km langen Talabschnitt der Holtemme hinaufzuwandern. Eine Rast mit Blick auf den plätschernden Bach belohnt für die Mühen 22



3 HohneHof, bei Schierke
 | Naturpark |
 Mit einer Ausstellung zum Nationalpark, Spielplatz und Löwenzahn-Entdeckerpfad ist das ehemalige Forsthaus ein Ziel für Familien 26

4 Sonneneck Alm, Hohegeiß
 | Restaurant |
 Mit Blick auf Brocken und Wurmberg lassen sich hier regionale Wild- und andere Spezialitäten genießen 28

5 Sternwarte Sankt Andreasberg
 | Observatorium |
 Ein klarer Blick in den nächtlichen Himmel ist dank wenig künstlichem Licht hier möglich. Dazu gibt es gute Erklärungen 29

6 Polsterberger Hubhaus
 | Restaurant |
 Slowfood am Wanderweg – die Einnkehr in diesem Haus in den Bergen gerät schnell zum Vergnügen 36

7 Sommerrodelbahn, Hahnenklee
 | Rodelbahn |
 Sicher auf Schienen zu Tal: Im Bob geht es vom Bocksberg in Kurven Richtung Hahnenklee – ein prickelndes Erlebnis 38

8 WeltWald Harz, Bad Grund
 | Naturerlebnis |
 Bäume aus vier Kontinenten, romantische Pfade und prächtige Spielflächen prägen den »Lernort im Grünen« 40

9 HöhlenErlebnisZentrum, bei Bad Grund
 | Höhle |
 Die Tropfsteinhöhle des Ibers ist mit der »ältesten Großfamilie der Welt« aufs Engste verbunden 41

10 Designhotel Viktoria, Braunlage
 | Hotel |
 Der Mix aus Klassik und Moderne mit designten Zimmern zeichnet das Haus nahe am Wurmberg aus 42

1

Wernigerode

Die lebendige Stadt ist Startpunkt der Harzquerbahn



Bunte Fachwerkhäuser wie das Schiefe Haus (links) in der Innenstadt von Wernigerode



*Gassen, Marktplatz und Lokale
versprühen einmaligen Charme*



Information

■ Tourist-Information, Marktplatz 10,
38855 Wernigerode, Tel. 039 43/553 78 35,
www.wernigerode-tourismus.de,
Mo–Fr 9–19 (Nov.–April bis 18),
Sa 10–16, So 10–15 Uhr

Mit jährlich 860 000 Gästen liegt das 1121 erstmals erwähnte Wernigerode auf Platz eins im Harz. Vor allem das besondere Flair mit den Fachwerkhäusern aus dem 14. bis 18. Jh. rund um den

Marktplatz und auf der Breiten Straße sowie im Klint zieht die Besucher an.

An der Stelle des heutigen Chorherrenstifts St. Sylvester entstand vor mehr als 1000 Jahren die erste Siedlung. Im 13. Jh. wurde das alte Gotteshaus (St. Georg) umgebaut und diente fortan als Klosterkirche.

Blickfang im Zentrum ist das spätgotische Rathaus aus dem 15. Jh. mit seinem dekorativen Fachwerk. Den Wohltäterbrunnen fertigte 1848 die Fürst Stolberg Hütte in Ilsenburg. Im Kunsthandwerkerhof in der Marktstraße 1 verkaufen Künstler originelle Mitbringsel.

Plan
S.20

1674 ließ der Berliner Kornhändler Heinrich Krümmel das Krümmelsche Haus in der Breiten Straße 72 errichten. Unter den Fenstern der oberen Etagen zeigen geschnitzte Halbreiefs in Kassettenfeldern symbolisch die vier Erdteile. Die nackte Frau auf einem Krokodil symbolisiert Amerika.

**Sehenswert****1 Harzmuseum**

| Museum |

Reich verzierte Türschlösser, Zinnbeschirr und Flinten dokumentieren die lange Handwerkstradition Wernigerodes.

Eine eigene Abteilung erklärt die Methoden des Fachwerkbbaus. Eine Mineralien- und Fossiliensammlung führen in die Geologie des Harzes ein.

■ Klint 10, Tel. 039 43/65 44 54,
www.harzmuseum.de, Mo–Sa 10–17,
Fei 14–17 Uhr, 2 €, erm. 1,30 €

2 Schiefes Haus

| Galerie |

Mit 7% Neigung übertrifft es selbst den Turm von Pisa. Das Haus wurde 1680 als Walkmühle errichtet und durch das Wasser des nahen Mühlgrabens unterspült. Steile Treppen führen zum Museum und zur Galerie hinauf.

■ Klintgasse 5, Tel. 039 43/691 10,
www.museum-schiefes-haus.de,
Di–So 11–17 Uhr, 1 €

3 Kleinstes Haus

| Architektur |

1774 wurde eine schmale Baulücke gefüllt. Unglaublich, dass die Schaffnerfamilien, die es im frühen 20. Jh. bewohnten, mit dem 2,95 m breiten und nur 4,20 m hohen spätbarocken Fachwerkgebäude auskamen.

■ Kochstr. 43, Tel. 039 43/60 60 16,
tgl. 10–16 Uhr, Nov.–April Mo geschl., 1 €

4 Liebfrauenkirche

| Kirche |

Sie wurde 1756 bis 1762 erbaut. Das Innendekor ist protestantisch-schlicht in dunklem Holz gehalten. Der Westturm bietet einen wunderschönen Blick über Wernigerode.

■ Burgstr., Tel. 039 43/90 57 49,
www.sylvestri-liebfrauen-wernigerode.de, Mo–Sa 10.30–12.30, So 14–16 Uhr

5 Harzplanetarium

| Observatorium |

Hier entführen packende Vorträge in die Welt entfernter Galaxien. Die astronomische Schulstation bietet herrliche Projektionen und Filme in der Kuppel.

■ Walther-Rathenau-Str. 9, Tel. 01 75/ 447 65 40, www.harzplanetarium.de, mit Terminüberblick, 4 €, erm. 2 €

Gefällt Ihnen das?

Dann sollten Sie auch die Sternwarte in Sankt Andreasberg besuchen (S. 29). In einer der dunkelsten Regionen Deutschlands ist der aktuelle Nachthimmel zu erleben – was da so alles funkelt und welche Bedeutung es hat, wird verständlich erklärt.

6 Schloss Wernigerode

| Schloss |

Seit dem 15. Jh. ist das weithin sichtbare Bauwerk auf dem Agnesberg Stammsitz der Grafen zu Stolberg-Wernigerode. Schon 1110 begründet, baute es der Architekt Carl Fröhling ab 1862 im Auftrag von Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode (1837–1896) im Stil des damals populären Historismus um. Der Schlossherr wurde zum Vizekanzler unter Bismarck. Jeden der 250 Räume versah Fröhling mit unterschiedlichen Decken, Böden und Wandverkleidungen. Umrundet man den Bau, so offenbart er nach jedem Achtel eine neue Silhouette.

■ Am Schloss 1, Tel. 039 43/55 30 30, www.schloss-wernigerode.de, Mai–Okt. tgl. 10–18, Nov.–April Di–Fr 10–17, Sa, So 10–18 Uhr, 6 €, erm. 5 €



7 St. Johannis

| Kirche |

Im Norden des historischen Stadtkerns ruft diese Kirche seit 1279 die Gemeinde der Neustadt zum Gottesdienst. Den Chor zieren ein spätgotischer ausklappbarer Schnitzaltar aus dem frühen 15. Jh. und ein Kruzifix aus der Zeit um 1500. Den Taufstein von 1569 schmückt ein Luther-Bildnis.

■ Pfarrstr. 24, www.st-johannis-wernigerode.de, Mai–Okt. Mo–Sa 10–12, 15–17, So 11–12.30 Uhr, sonst auf Anfrage, Tel. 039 43/90 62 66

8 Miniaturenpark

»kleiner Harz«

| Freilichtmuseum |



Die wichtigsten Harz-Attraktionen im Überblick

Mit immer neuen, detailreichen Nachbauten Harzer Attraktionen im Maßstab 1:25 präsentiert sich der Miniaturenpark im Bürgerpark Wernigerode. Ob Brocken, Kaiserpfalz oder Steinerner Renne – die mehr als 60 Sehenswürdigkeiten liegen hier nur wenige Schritte voneinander entfernt. Kinder sind begeistert. Spannend wird es in der Schauwerkstatt.

■ Dornbergsweg 27, Tel. 039 43/40 89 10 11, www.wernigerodeer-buergerpark.de, Mai–Sept. tgl. 9–19, April u. Okt. 9 bis 18 Uhr, Nov.–Ostern geschl., 7 €, erm. 5 €

9 Museum für Luftfahrt und Technik

| Museum |

Rund 70 seltene Hubschrauber und Flugzeuge, dazu Hunderte weiterer Modelle aus allen Epochen der Luftfahrt sind ausgestellt. Audioführungen, auch eine eigene für Kinder mit Maskottchen Fanny, erzählen viele Geschichten rund um die Objekte.



Das Krummelsche Haus aus dem 17. Jh.

■ Gießbergweg 1, Buslinie 4 bis Gießbergweg, Tel. 039 43/63 31 26, www.luftfahrtmuseum-wernigerode.de, tgl. 10–18, letzter Einlass 16.30 Uhr, 8 €, erm. 4 €



Verkehrsmittel

Buslinien 1 bis 4, www.hvb-harz.de. Vom Bahnhof Verbindung zum Brocken sowie nach Nordhausen, Harzgerode und Quedlinburg ■ www.hsb-wr.de, Friedrichstr. 151, 38855 Wernigerode, Tel. 039 43/55 80, www.hsb-wr.de.



Parken

Parkhaus (1 Std., 1,20 €) Gothisches Haus und Weißer Hirsch sowie Marktstr./Schöne Ecke in der Altstadt. **Parkplätze** Ringstraße, »Unter den Zindeln«, Westerntorbahnhof nahe Westerntor, am Katzenteich sowie vor dem Hauptbahnhof. **Zum Schloss** (5 Gehmin.): Parkplatz am Lustgarten.



Restaurants

€ | **Capitol** Gutbürgerlich, sehr ansprechender Biergarten im Hof. ■ Burgstr. 1, Tel. 039 43/60 67 13, www.capitol-wr.de, Plan S. 20 b2

€ | **Waldgasthaus Armeleuteberg** Traditionsgasthof mit gepflegter Harzer Hausmannskost. Hierher führt von der Westerntorkreuzung und auch vom Ortsteil Hasserode der neue Märchenweg. ■ Armeleuteberg 1, 2 km südl. von Wernigerode, Tel. 039 43/63 22 79, www.armeleuteberg.de, April bis Okt. Mi–Mo 10–18 Uhr, Nov.–März Mo, Di geschl.



Cafés

Harzer Baumkuchen-Café Alles über die Kunst des Baumkuchenbackens. Kleine Gerichte von 12–14 Uhr. ■ Neustädter Ring 17, 3,5 km nordwestl. vom Zentrum, Tel. 039 43/63 27 26, www.harzerbaumkuchen-friedrich.de, Mo–Sa 10–18, So 12–18 Uhr, Schaubacken Fr, Sa 14–16 Uhr



Einkaufen

Glasmanufaktur Harzkristall In der Schauwerkstatt werden auch Kurse angeboten. ■ Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 8 km nordöstl. von Wernigerode, www.harzkristall.de, tgl. 10–18, Jan. bis März bis 17 Uhr, Führung 7,50 €, erm. 5 €



Bühne

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Beliebt wegen seiner Jazz- und Kabarettveranstaltungen. ■ Marktstr. 1, Di bis Fr, So 14–17, Sa 11–17 Uhr, Plan S. 20 a2
Fürstlicher Marstall Shows, Musik und Kabarett vom Feinsten. ■ Am Lustgarten 40, Tel. 039 43/553 78 35, www.wernigerode-marstall.de, Plan S. 20 östl. c2



Erlebnisse

Ballonfahren Leicht und schwebend den Harz von oben erleben. ■ Brockenballon, Am Braunen Wasser 4, 38855 Wernigerode, Tel. 039 43/60 70 57, www.brockenballon.de, ab 2 Pers., 220 € pro Pers., 2–4 Std.

Escape Room Wer sich aus dem eingeschlossenen Raum nach einer Stunde nicht durchs Lösen von Rätseln befreien kann, wird nach einer Stunde erlöst. Ein Spaß für Paare und Familien. ■ Klintgasse 3, Tel. 01 76/51 96 76 91, www.harz-escape.de, bei 2 Pers. 30 € pro Pers., Plan S. 20 a3; Gießerweg 3, Tel. 039 43/625 62 40, www.harzgames.de, 2 Pers. 70 €, Plan S. 20 nordwestl. a1



In der Umgebung

Steinerne Renne

| Schlucht |

2 *Wildromantisch am Fluss entlang wandern und oben einkehren*

Vom Bahnhof Steinerne Renne führt der ausgeschilderte Weg am Flusslauf der Holtemme hinauf zum Waldgasthaus und Hotel Steinerne Renne. Bereits um 1900 war es ein beliebtes Ausflugsziel, nicht zuletzt weil sich von dort ein guter Blick auf die Wasserkaskaden bietet. Zudem ist es ein günstiger Ausgangspunkt für weitere Wandertouren.

■ Steinerne Renne 67, Tel. 039 43/60 75 33, www.steinerne-renne.de, Harzer Schmalspurbahn bis Bahnhof Steinerne Renne, www.hsb-wr.de

Indianermuseum Derenburg

| Museum |

Gezeigt werden Steingeräte, Ritualhandschuhe, Cherokee-Kriegerhemden und weitere Exponate, die vom Leben im Wilden Westen erzählen. Interessante Ausstellung über soge-



Der Blick von Torfhaus zum Brocken

nannte Code Talker, die vom US-Militär als Geheimsprachler eingesetzt wurden, sowie beeindruckende lebensgroße Dioramen. Ein schönes Ziel für Kinder.

■ Bleichstr. 2, 38895 Derenburg, Tel. 01 76/ 82 66 39 64, www.indianermuseum.com, Ostern–Sept. Mi–So 14–17, sonst Fr–So 14–17 Uhr, Führung So 14.30 Uhr, 6 €, erm. 5 bzw. 3 €, Kinder bis 1 m frei

2 Brocken



Legendärer und beliebter Gipfel des Harzes



Information

■ Touristeninformation Brockenhaus, Tel. 03 94 55/500 05, www.nationalpark-brockenhaus.de, tgl. 9.30–17 Uhr

Die Anziehungskraft des mit 1141 m höchsten Harzgipfels ist ungebrochen. An schönen Tagen besuchen ihn bis

zu 15 000 Menschen. Wegen der rauen Wetterbedingungen mit rund 300 Wolkentagen hat er die niedrigste Baumgrenze aller deutschen Mittelgebirge: Ab 1100 m Höhe weicht der Fichtenwald subalpinen Zwergsträuchern.



Sehenswert

Brockenhaus

| Museum |

Auf drei Etagen wird höchst anschaulich über Flora, Fauna und Geologie des höchsten Harzberges und des Nationalparks informiert. In einer Videoanimation lässt sich für jeden ein Ritt auf dem Hexenbesen nacherleben. Auch die Schar der berühmten Brockenbesucher ist erwähnt: Der russische Zar Peter der Große gehört mit der Besteigung 1697 zu der illustren Liste, Goethe schaute 1777, 1783 und 1784 auf dreien seiner vier Harzreisen vorbei.

■ Tel. 03 94 55/500 05, www.nationalpark-brockenhaus.de, tgl. 9.30–17 Uhr, 5 €, erm. 3 €

Parken

In Städten wie Goslar erhalten Falschparker recht schnell ein Strafticket. Zonen und Gebühren sind hier zu beachten. Einkaufsstädte wie Seesen haben viele kostenlose Parkplätze.

Unfall

Nach einem Unfall sollten Sie sofort anhalten, die **Unfallstelle** absichern und Erste Hilfe leisten. Bei **Personenschaden** sollten Sie unbedingt die Polizei verständigen (Notruf: 112). Den **ADAC Notruf Deutschland** erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und -unfällen unter Tel. 0180/222 22 22 (dt. Festnetz 6 ct/Anruf; dt. Mobilfunk max. 42 ct/Min.), Mobil-Kurzwahl: 22222 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider).

Ballonfahrten

Ballonfahrten starten je nach Temperatur und Windverhältnissen am Harzrand und überqueren das Gebirge in Längs- oder Querrichtung in 1 bis 4 Stunden. Die Startplätze können frei gewählt werden. Anschließend fährt ein Shuttle zurück zum Ausgangspunkt oder auch wahlweise zum nächsten Halt der öffentlichen Verkehrsmittel.

Ballonteam Heinemann

■ Gerblingerode, Tel. 055 27/710 95, www.ballonteam-heinemann.de, ab 200 €

Brockenballon

■ Wernigerode, Tel. 039 43/60 70 57, www.brockenballon.de, ab 230 € (2–4 Std.)

Barrierefreies Reisen

Für körperlich eingeschränkte Gäste sind inzwischen viele Einrichtungen zugänglich. Das reicht vom Baumwip-

felpfad in Bad Harzburg über die Sternwarte in Sankt Andreasberg bis zur Fahrt mit der Schmalspurbahn zum Brocken. Barrierefreie Unterkünfte werden im vom Harzer Tourismusverband herausgegebenen Gastgeberverzeichnis ausgewiesen oder können dort online gezielt gesucht werden.

■ www.harzinfo.de/service/barrierefrei-im-harz.html

■ Bahnhöfe mit Hubgerät der HSB:

www.hsb-wr.de/mehr-erfahren/mobil-mit-handicap/

Feiertage

Die Zielorte liegen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Entsprechend variieren die Feiertage.

1. Januar (Neujahrstag), 6. Januar (Heilige Drei Könige, nur Sachsen-Anhalt), Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Mai-feiertag), Christi Himmelfahrt (Mai), Pfingstmontag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), 31. Oktober (Reformationstag, nur Sachsen-Anhalt und Thüringen), 25./26. Dezember (1./2. Weihnachtsfeiertag).

Geld

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	2,50 €
Softdrink (0,2 Liter)	2,50 €
Glas Bier (0,4 Liter)	3,50 €
Glas Wein (0,2 Liter)	5 €
Mietwagen / Tag	ab 60 €
E-Bike / Tag	ab 25 €
Mountainbike / Tag (Licht: 6 €, Helm 3 €)	ab 22 €

Banken sind in der Regel Mo–Fr 8.30 bis 12.30 und 14–16 Uhr geöffnet. Bank-

filialen mit **Geldautomaten** finden sich in den meisten Orten des Harzes. Postbankfilialen sind darüber hinaus häufig in Getränkeläden oder Tankstellen zu finden. Die Kartenzahlung ist in abgelegenen Lokalen oftmals nicht möglich, deshalb empfiehlt es sich, einen entsprechenden Betrag an Bargeld bereitzuhalten.

Gesundheit

Apotheken haben meist Mo–Sa 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die nächstgelegene offene Apotheke erfährt man unter dem bundesweiten Notdienst.

Vorsicht beim Pflücken und Verzehr wild wachsender **Pilze!** Weiterführende Informationen, Links zu Pilzberatern und Pilzseminare unter: www.pilzschule.de/html/altenau.html.

Der Harz gilt zwar nicht als FSME-Risikogebiet, trotzdem sollte auf **Zeckenschutz** geachtet werden. Außer einer angemessenen Ausrüstung sollten Wanderer für den Notfall ein Handy sowie Blasenpflaster dabeihaben.

Apotheken-Notdienst:

■ Tel. 0800/0 02 28 33 (kostenlos) bzw. Mobil 2 28 33 (69 ct/Min.), www.apotheken.de, sowie App: **Apothekenfinder**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

■ Tel. 116 117

DRK Wernigerode:

■ Tel. 039 43/5 53 46

Giftnotruf:

■ Tel. 02 28/1 92 40

Haustiere

Der Harz ist grundsätzlich hundefreundlich, womit auch Hotels werben. Entlang der Wanderwege gibt es oft Gräben und Teiche zum Baden. **Leinenpflicht** besteht ganzjährig im Nati-

onalpark, sonst zur Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 15. Juli. Im Schwarzwald bei Wildemann wurde ein **Hundewald** eingerichtet, in dem Hundetoben, spielen und Artgenossen treffen können. Seit 2013 wurde im Harz die Auwaldzecke nachgewiesen, die als Überträgerin der Hundemalaria gilt, deshalb ist eine Zeckenprophylaxe ratsam.

■ www.hundewald-harz.de

■ www.zeckenwetter.de

Information

Die örtlichen **Touristenbüros** sind jeweils am Anfang der jeweiligen Ortsbeschreibung aufgeführt. Diese sind zugleich Verkaufsstellen der HarzCard, (S. 98) welche allerlei attraktive Rabatte anbietet. Allgemeine Informationen sind zudem bei der **Nationalparkverwaltung** und dem **Harzer Tourismusverband** erhältlich, über deren Website sich ebenfalls die HarzCard bestellen sowie die Handy-App **Harz** laden lässt.

Harzer Tourismusverband e.V.:

■ Marktstr. 45, 38640 Goslar,
Tel. 053 21/3 40 40, www.harzinfo.de

Nationalparkverwaltung Harz:

■ Lindenallee 35,
38855 Wernigerode,
Tel. 039 43/5 50 20,
www.nationalpark-harz.de

Weitere Tipps unter:

■ www.reiseland-niedersachsen.de
■ www.sachsen-anhalt-tourismus.de
■ www.thueringen-tourismus.de

Klima und beste Reisezeit

Der Harz, das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands, ist nur 250 km von der Nordsee entfernt. Das ganze Jahr